

Infobrief



Asylseelsorge
im Bistum Würzburg

1. Nachtrag: Filmclip zum Ökum. Gottesdienst

Zum Ökumenischen Gottesdienst mit Geflüchteten und Helfer/innen gibt es auch einen 1-minütigen Filmbeitrag unter <https://www.youtube.com/watch?v=pubybeLsHMg>

2. Solidarität mit Seenotrettung

Nach dem wiederholten Drama, dass Seenotrettungsschiffe nicht in europäische (Italien, Malta, Spanien) Häfen einlaufen dürfen, oder von einem weiteren Auslaufen gehindert werden, formiert sich Solidarität und Widerstand. Im Mainpost-Artikel vom 31.1. wenden sich Oberbürgermeister Schuchardt von Würzburg und Vertreter der Kirche (Domkapitulare Clemens Bieber und Jürgen Vorndran) mit einer Solidaritätsadresse an den Bürgermeister von Syrakus,

https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Fluechtlingsdrama-Wuerzburg-zeigt-Solidaritaet-mit-Syrakus:art735,10166628?pk_campaign=RSS

Immer mehr Organisationen schließen sich mit phantasievollen Beiträgen der Aktion Seebrücke an. Siehe hier:

Beim letzten Treffen der diözesanen Flüchtlingsbeauftragten haben sich 3 Seenotrettungsorganisationen mit Ihrer Arbeit vorgestellt (sie können auch vor Ort eingeladen werden) und um weitere Solidarität (finanziell und politisch) gebeten:

www.sea-watch.org

www.sosmediterranee.de

www.mission-lifeline.de

3. Statement der Dt. Bischofskonferenz gegen Menschenhandel

Anlässlich des Internationalen Tags des Gebets hat die Deutsche Bischofskonferenz Position gegen Menschenhandel bezogen. Unter dem Titel "[Der Skandal der Sklaverei ereignet sich mitten unter uns](#)" wird auf die Tausenden von Menschen in Deutschland verwiesen, die unter Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung leiden.

4. Literaturtipp: Von Angst bis Zuversicht

Das Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät Wien hat in Zusammenarbeit mit Expert/innen und Praktiker/innen einen Migrationskompass entwickelt, der mithilfe 50 ausgewählter Stichworte - von "Angst" bis "Zuversicht" - Schlüsselbegriffe aus der aktuellen Diskussion um Flucht und Migration aufgreift und die Möglichkeit eröffnet, über Themen ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen, für die im Alltag oft zu wenig Zeit bleibt. Der Migrationkompass ist direkt beim Institut für Praktische Theologie in Wien bestellbar: monika.mannsbarth@univie.ac.at oder bei mir ausleihbar.

5. Begegnungen mit Muslimen im Ramadan

In diesem Jahr findet der Ramadan vom 05.05. bis zum 04.06. statt. Es wäre schön, wenn in diesem Zeitraum Begegnungen stattfinden, Einladungen zum Fastenbrechen angenommen werden. Und wenn es dabei Schönes zu berichten gibt, gebe ich es gerne auf dieser Plattform weiter.

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

6. Aktionen "Familienzusammenführung" und "Fairer Handel"

Über <http://familienlebenfueralle.net/> finden sich ausführliche über die gleichnamige Initiative, die sich für Familienzusammenführung einsetzt und Flüchtlingshelfer-Organisationen und Geflüchteten getragen wird. Die KAB Rottenburg-Stuttgart hat die Petition gestartet "Fluchtursachen bekämpfen: Fairer Handelsverträge für Ostafrika" - [hier](#) gibt es nähere Informationen und die Möglichkeit, die Petition zu unterstützen.

7. Förderprogramm für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Die Supermarktkette PENNY unterstützt lokale und regionale Projekte und Initiativen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihren Weg unterstützen. Förderanträge können gemeinnützige Organisationen stellen. Weitere Infos unter: <https://www.penny.de/foerderkorb>

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450